



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im A}fn 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 0H/19 · Kennziffer: E2023 20190H · ISSN:1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im März 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	103	4 824	411	15 743	90 167	89 898
41.20	Bau von Gebäuden	103	4 824	411	15 743	90 167	89 898
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	96	4 532	383	14 809	85 142	84 873
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	292	28	933	5 025	5 025
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	78	6 134	549	20 160	77 062	72 195
42.11	Bau von Straßen	66	5 559	486	17 270	63 516	58 650
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	47	2 374	255	7 444	29 743	29 468
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 756	168	5 711	24 719	24 516
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	12	618	87	1 733	5 024	4 952
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 858	182	5 755	18 675	18 470
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 858	182	5 755	18 675	18 470
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	828	108	2 406	10 680	10 594
43.11	Abbrucharbeiten	11	436	59	1 158	5 235	5 218
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	120	4 971	455	15 270	56 350	55 233
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 862	182	5 222	21 031	20 944
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 375	139	3 862	15 813	15 775
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	487	43	1 360	5 218	5 169
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 109	273	10 048	35 319	34 289
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 592	222	8 766	31 366	30 478
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2019	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2018	Februar 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				März 2018	Februar 2019			
Betriebe	409	405	411	1,0	-0,5	405	410	1,3
Beschäftigte	20 989	20 174	20 917	4,0	0,3	20 112	20 903	3,9
Entgelte (1 000 EUR)	66 778	61 412	61 836	8,7	8,0	175 307	192 106	9,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 960	1 882	1 775	4,1	10,4	4 677	5 108	9,2
Hochbau insgesamt	841	808	807	4,1	4,3	2 145	2 335	8,8
Wohnungsbau	364	331	354	10,1	3,0	886	1 012	14,3
gewerblicher Hochbau	352	334	341	5,6	3,2	913	997	9,3
öffentlicher Hochbau	125	144	112	-13,3	11,6	347	325	-6,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	18	16	-18,4	-9,6	51	44	-13,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	110	126	96	-12,6	15,1	296	281	-5,1
Tiefbau insgesamt	1 119	1 074	968	4,2	15,5	2 531	2 774	9,6
gewerblicher Tiefbau	307	298	259	3,1	18,7	776	789	1,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	328	309	299	6,2	9,6	721	823	14,2
Straßenbau	483	467	410	3,6	17,8	1 035	1 162	12,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	275 857	243 773	228 224	13,2	20,9	590 822	683 361	15,7
Hochbau insgesamt	144 934	127 872	136 092	13,3	6,5	329 187	383 175	16,4
Wohnungsbau	52 999	51 545	54 521	2,8	-2,8	133 045	145 852	9,6
gewerblicher Hochbau	69 645	54 059	61 532	28,8	13,2	136 655	178 011	30,3
öffentlicher Hochbau	22 290	22 267	20 040	0,1	11,2	59 487	59 311	-0,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 732	2 120	2 336	-18,3	-25,8	6 265	5 839	-6,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 558	20 147	17 704	2,0	16,1	53 222	53 472	0,5
Tiefbau insgesamt	130 923	115 901	92 132	13,0	42,1	261 635	300 187	14,7
gewerblicher Tiefbau	37 636	38 489	24 868	-2,2	51,3	82 444	80 159	-2,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	38 814	29 497	29 632	31,6	31,0	69 957	90 796	29,8
Straßenbau	54 473	47 915	37 632	13,7	44,7	109 235	129 232	18,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	6 819	9 069	7 277	-24,8	-6,3	23 731	21 563	-9,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	282 676	252 841	235 501	11,8	20,0	614 553	704 924	14,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	308 067	334 078	278 808	-7,8	10,5	800 047	815 945	2,0
Hochbau insgesamt	125 092	139 874	119 283	-10,6	4,9	351 781	367 575	4,5
Wohnungsbau	49 339	43 232	33 263	14,1	48,3	117 394	114 695	-2,3
gewerblicher Hochbau	62 652	59 854	57 255	4,7	9,4	166 180	183 578	10,5
öffentlicher Hochbau	13 102	36 788	28 765	-64,4	-54,5	68 207	69 302	1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 937	1 339	7 334	119,3	-60,0	4 689	11 458	144,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	10 165	35 449	21 431	-71,3	-52,6	63 518	57 844	-8,9
Tiefbau insgesamt	182 975	194 204	159 525	-5,8	14,7	448 266	448 370	0,0
gewerblicher Tiefbau	44 780	32 091	38 365	39,5	16,7	84 095	115 877	37,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	50 641	38 087	31 156	33,0	62,5	120 285	112 829	-6,2
Straßenbau	87 554	124 026	90 003	-29,4	-2,7	243 886	219 664	-9,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	6	169	20	417	1 120	1 120	1 067
Kaiserslautern, St.	7	540	41	1 842	10 736	10 736	7 149
Koblenz, St.	14	562	49	2 165	6 447	6 372	9 049
Landau i. d. Pf., St.	3	79	6	191	.	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	585	71	1 999	5 279	5 278	6 623
Mainz, St.	17	782	75	2 655	18 598	18 456	6 974
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	122	7	434	.	.	.
Pirmasens, St.	5	271	21	769	2 393	2 393	6 967
Speyer, St.	5	232	21	730	3 870	3 870	3 852
Trier, St.	9	420	34	1 132	4 278	4 129	2 526
Worms, St.	3	148	20	430	1 992	1 992	3 078
Zweibrücken, St.	3	128	8	414	2 156	2 156	.
Ahrweiler	12	599	53	1 868	6 767	6 727	15 882
Altenkirchen (Ww.)	10	655	61	2 524	13 369	13 341	12 411
Alzey-Worms	7	635	60	2 042	11 346	11 246	3 282
Bad Dürkheim	8	229	30	586	2 091	2 091	1 322
Bad Kreuznach	13	897	97	2 878	7 757	7 737	17 643
Bernkastel-Wittlich	21	971	88	2 728	10 513	10 504	16 594
Birkenfeld	11	499	47	1 694	5 612	5 612	12 422
Cochem-Zell	15	1 035	75	3 353	12 541	12 535	10 864
Donnersbergkreis	8	262	28	761	2 872	2 872	1 529
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	508	45	1 267	5 200	5 200	9 261
Germersheim	8	287	32	885	4 046	4 046	10 330
Kaiserslautern	7	375	41	1 077	3 611	3 581	5 646
Kusel	5	169	15	440	1 730	1 730	1 497
Mainz-Bingen	14	1 069	94	3 933	17 510	17 352	17 974
Mayen-Koblenz	21	805	93	2 645	11 866	11 774	8 163
Neuwied	27	1 010	92	3 006	13 444	13 099	12 525
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 497	125	4 829	19 221	18 020	30 312
Rhein-Lahn-Kreis	8	410	41	1 161	3 018	3 017	8 214
Rhein-Pfalz-Kreis	10	725	68	2 837	16 764	16 609	11 070
Südliche Weinstraße	13	377	37	1 261	4 474	4 474	4 754
Südwestpfalz	11	333	33	906	4 627	4 626	4 907
Trier-Saarburg	12	626	49	1 790	3 746	3 534	4 238
Vulkaneifel	12	566	61	1 714	6 826	6 818	5 971
Westerwaldkreis	40	2 412	221	7 414	32 061	28 104	32 306
Rheinland-Pfalz	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
kreisfreie Städte	86	4 038	372	13 178	61 663	61 208	48 952
Landkreise	323	16 951	1 587	53 600	221 013	214 649	259 115
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	10 381	954	33 537	132 105	126 337	169 791
Kammerbezirk Pfalz	113	4 883	480	15 550	70 562	70 288	68 379
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 634	248	9 059	49 446	49 046	31 308
Kammerbezirk Trier	62	3 091	278	8 632	30 563	30 185	38 590

1 Ohne Umsatzsteuer.

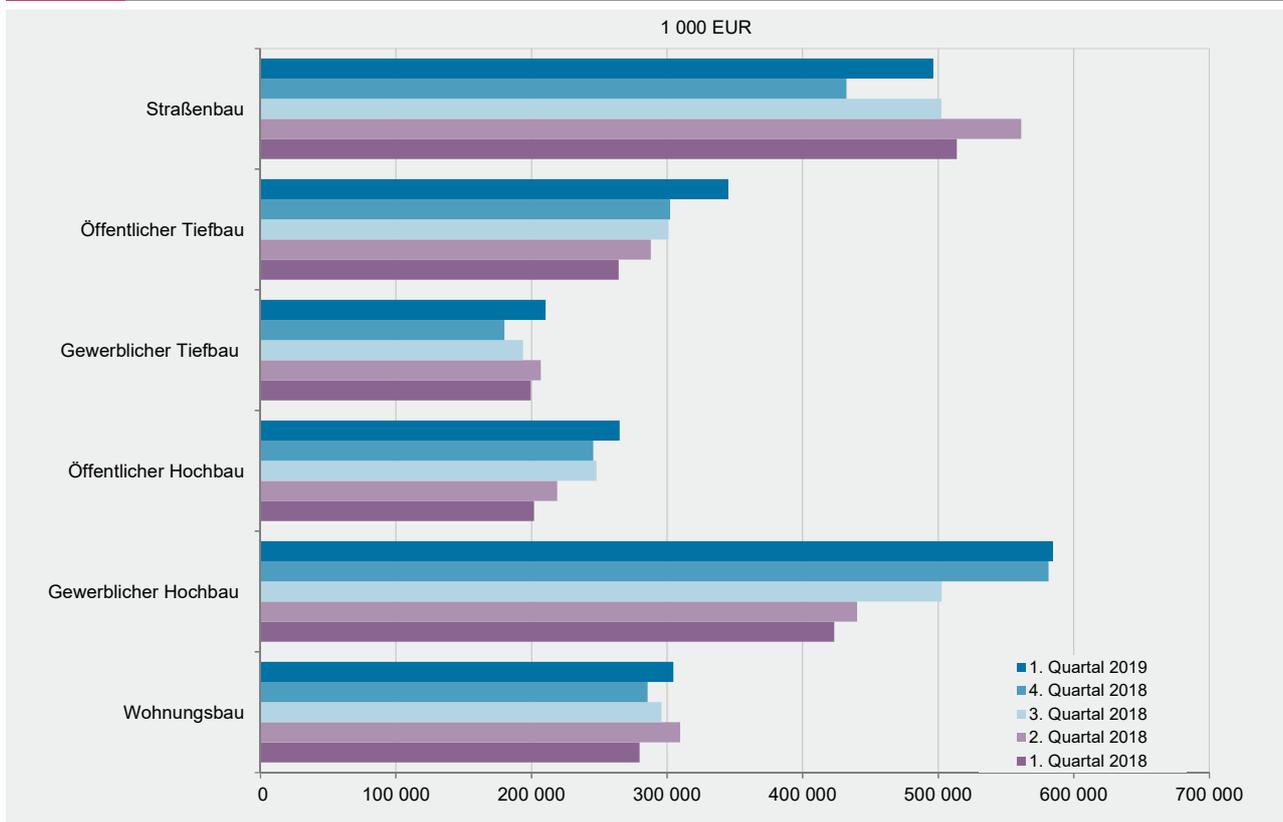
T 5

**Auftragsbestand 4. Quartal 2017 – 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017	2018				2019		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
								2018	2018
							1. Quartal	4. Quartal
1 000 EUR							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 668 408	1 883 143	2 025 494	2 044 384	2 028 111	2 207 147	17,2	8,8
Hochbau insgesamt	888 817	905 173	969 106	1 046 741	1 113 154	1 154 557	27,6	3,7
Wohnungsbau	281 450	279 844	309 774	296 050	285 815	304 733	8,9	6,6
gewerblicher Hochbau	408 672	423 382	440 281	502 788	581 590	584 735	38,1	0,5
öffentlicher Hochbau	198 695	201 948	219 051	247 904	245 748	265 089	31,3	7,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 074	11 950	13 536	14 251	10 755	15 949	33,5	48,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	184 621	189 998	205 515	233 652	234 993	249 139	31,1	6,0
Tiefbau insgesamt	779 591	977 970	1 056 387	997 643	914 958	1 052 591	7,6	15,0
gewerblicher Tiefbau	200 146	199 610	206 952	193 868	180 221	210 540	5,5	16,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	221 419	264 410	288 181	301 208	302 300	345 404	30,6	14,3
Straßenbau	358 026	513 950	561 254	502 567	432 436	496 646	-3,4	14,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2018 – 1. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.